

Stadttheater in Görlitz.

Königlicher Direktor Carl Friedrich Wittmann
(Ehrenmitglied der Hofbühne in Gera).

Donnerstag,
16. November 1882.



Aufgehobenes
Abonnement.

Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“ von Auber.

Zum ersten Male:

Glück bei Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

In Scene gesetzt von dem Direktor Wittmann.

Schöller	.	.	.	.	.	Herr Willert.
Marie,	} seine Töchter	.	.	.	.	Frä. Krauß.
Livia,		.	.	.	.	Frä. Oswald.
Georg Fall,	Livias Mann	.	.	.	.	Herr Paulich.
Frau von Güssen	.	.	.	.	.	Frä. Mahr.
Max, deren Enkel,	Assessor	.	.	.	.	Herr Hebeberg.
Valerie Sterned	.	.	.	.	.	Frä. Friedemann.
Alfred Bona	.	.	.	.	.	Herr Stein.
von Sensesheim	.	.	.	.	.	Herr Brüggemann.
Holzmann, Getreidehändler	.	.	.	.	.	Herr Troitzsch.
Franz, Diener	} bei Schöller	.	.	.	.	Herr Ziesenis.
Fanny, Dienstmädchen	
Matthes, Diener bei Frau von Güssen	.	.	.	.	.	Herr Mez.
Auguste, Tochter des Gärtners in Güssen	.	.	.	.	.	Frä. Gräf.

Zeit: die Gegenwart. Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Akt Berlin, im 2. Akt Güssen.

1. Zwischenakt: „Tausend und eine Nacht“, Walzer von Joh. Strauss.
2. Zwischenakt: „Aus der Heimath“, Mazurka von Joh. Strauss.
3. Zwischenakt: „Eine vorüberziehende Schaarwache“ von Gretry.

Frank: Frä. Grunert.

Freitag, 17. November: im Abonnement: „Glück bei Frauen“.

Abonnenten erhalten ihre Plätze bis Mittwoch Abend bei Herrn B. Arause
(Aöhlers Buchhandlung) reservirt.

Tagesverkauf sämtlicher Plätze bis Abends 5 Uhr in der Aöhler'schen Buchhandlung (B. Arause).

Eintritts-Preise:

Prosceniumsloge 2 M. 50 S — Erster Rang Balkon 2 M. — Erster Rang Seitenloge 1 M. 75 S — Parquet
1 M. 50 S — Numerirtes Parterre 1 M. — Parterre-Stehplatz 75 S — Zweiter Rang Brustlehne 75 S —
Zweiter Rang 60 S — Gallerie 30 S — Schülerbillets 40 S.
Billet-Vormerkungen à 10 Pfennige.

Kassenöffnung halb 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

In Vorbereitung: „Schützenlist“. — „Ein Stündchen hinterm Wandschirm.“